

## **Allgemeine Einkaufsbedingungen der Vallourec Deutschland GmbH für Dienstleistungen**

### **1. Geltungsbereich**

- 1.1. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen für Dienstleistungen (nachfolgend „AEB“ genannt) gelten für alle durch die Vallourec Deutschland GmbH, Theodorstraße 109, 40472 Düsseldorf / Deutschland (nachfolgend „VAD“ genannt) mit einem Unternehmen (nachfolgend „Dienstleister“ genannt) geschlossenen Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen (nachfolgend „Dienstleistungen“ genannt).
- 1.2. Für die Geschäftsbeziehung zwischen VAD und dem Dienstleister gelten ausschließlich die vorliegenden AEB. Den nachfolgenden Bestimmungen entgegenstehende oder abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen finden keine Anwendung, es sei denn, VAD stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Die vorliegenden AEB gelten auch dann ausschließlich, wenn VAD in Kenntnis entgegenstehender oder von den vorliegenden AEB abweichender Bedingungen Leistungen des Dienstleisters vorbehaltlos annimmt.
- 1.3. Die AEB gelten nur gegenüber Unternehmern (§ 14 BGB), juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

### **2. Vertragsschluss - Angebotsunterlagen**

- 2.1 Die Bestellung von Dienstleistungen durch VAD gilt frühestens mit schriftlicher Abgabe der Bestellung (auch per E-Mail oder Telefax) als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z.B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat der Dienstleister VAD zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme der Bestellung hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.
- 2.2 Der Dienstleister kann unsere Bestellung innerhalb einer Frist von 10 Tagen, beginnend mit dem Absendetag der Bestellung schriftlich bestätigen oder durch Erbringung der Dienstleistung vorbehaltlos ausführen (Annahme). VAD hält sich insofern für den oben genannten Zeitraum an seine Bestellung gebunden. Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch VAD.
- 2.3 An Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen, welche VAD dem Dienstleister im Rahmen der Bestellung und/oder im Zusammenhang mit der Durchführung der Dienstleistungen zur Verfügung stellt, behält sich VAD sämtliche Eigentums- und Urheberrechte vor.

### **3. Pflichten des Dienstleisters**

- 3.1 Der Dienstleister ist verpflichtet, die vereinbarten Dienstleistungen unter eigener Verantwortung nach Maßgabe der Bestellung von VAD und innerhalb der vereinbarten Zeiten für VAD zu erbringen.
- 3.2 Der Dienstleister ist zur Einhaltung aller jeweils geltenden und einschlägigen öffentlich-rechtlichen Gesetze, Verordnungen und sonstigen Vorschriften und Anweisungen des Bundes und der Länder und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften verpflichtet, insbesondere der in der Bestellung von VAD genannten Normen, Richtlinien und sonstigen Vorschriften sowie der bei VAD und/oder - soweit ein solcher in der Bestellung ausdrücklich genannt oder anderweitig vereinbart ist - am Ort der Dienstleistung geltenden Umwelt- und Sicherheitsrichtlinien, z.B. Vorschriften
- zur Arbeitssicherheit und zum Arbeitsschutz,
  - zum Umweltschutz, wie Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, TA Luft, TA Lärm, Wasserhaushaltsgesetz, einschließlich etwaiger entsprechender Verordnungen und Verwaltungsvorschriften.
- 3.3 Der Dienstleister ist ferner verpflichtet, die zu erbringenden Dienstleistungen mit größtmöglicher Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit zu erbringen und - soweit dies nach der Art der Dienstleistung möglich ist - nach dem jeweiligen Stand von Wissenschaft und Technik durchzuführen. Er berücksichtigt nach Absprache mit VAD allgemeine Verfahrensbeschreibungen und Industriestandards sowie spezifische Bestimmungen, Methoden und Anwendungspraktiken VADs.
- 3.4 VAD hat das Recht, die vertragsgemäße Ausführung der Dienstleistung zu überwachen. Hierzu hat VAD nach angemessener Ankündigung und zu üblichen Geschäftszeiten Zutritt zu den Arbeitsplätzen, Werkstätten und Lagerräumen zu erhalten, wo die vertragliche Dienstleistung oder Teile von ihr erbracht werden. Der Dienstleister wird VAD fortlaufend über den Fortgang der Erfüllung seiner Dienstleistungen informiert halten.
- 3.5 Mit der Annahme der Bestellung (siehe Ziffer 2.2) bestätigt der Dienstleister, die für die Erbringung der Dienstleistungen erforderlichen Voraussetzungen, einschließlich sämtlicher erforderlicher Zulassungen und Genehmigungen, zu besitzen und verpflichtet sich, diese während der Dauer des Vertrages auf eigene Kosten aufrechtzuerhalten.
- 3.6 Für die Durchführung der Dienstleistungen wird der Dienstleister ausschließlich hinreichend qualifizierte Mitarbeiter einsetzen, die in der Lage sind, die hohen

Anforderungen an die Durchführung der Dienstleistungen zu erfüllen. Der Dienstleister ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von VAD nicht berechtigt Dritte, insbesondere freie Mitarbeiter, Unterauftragnehmer oder ähnliche mit der Erfüllung der von ihm nach Maßgabe des mit VAD geschlossenen Vertrages zu erbringenden Leistungen oder Teilen davon zu beauftragen. Um VAD die Möglichkeit zu geben, die Unabhängigkeit, Qualifikation oder Referenzen der Dritten zu prüfen, die der Dienstleister in die Erfüllung seiner Verpflichtungen einschalten möchte, hat der Dienstleister dies mit angemessenem Vorlauf, mindestens jedoch zwei Wochen vor der geplanten Einbindung unter Nennung der beabsichtigen Dritten schriftlich gegenüber VAD anzuzeigen. VAD kann seine Zustimmung verweigern, wenn erhebliche Gründe gegen die Einschaltung bestehen. Der Dienstleister hat etwaigen Dritten hinsichtlich der von ihnen übernommenen Aufgaben alle Verpflichtungen aufzuerlegen und die Einhaltung dieser Verpflichtungen sicherzustellen, die er gegenüber VAD übernommen hat. Darüber hinaus hat der Dienstleister durch geeignete Vereinbarung mit dem jeweiligen Subunternehmer sicherzustellen, dass VAD ein Recht zur Auditierung des Subunternehmers im Hinblick auf dessen Eignung für die von ihm zu erbringenden Teilleistungen nach angemessener Ankündigung und zu üblichen Geschäftszeiten, gegebenenfalls unter Einsatz von durch VAD betrauten Sachverständigen und/oder Beratern eingeräumt wird. Auf Verlangen wird VAD mit dem Subunternehmer eine geeignete Vereinbarung zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen des Subunternehmers treffen.

- 3.7 VAD kann die Genehmigung eines Dritten mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, sofern in der Person des Dritten Gründe vorliegen, die VAD zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigen würde. Das Recht zur fristlosen Kündigung des Vertrages selbst bleibt in einem solchen Fall unberührt.
- 3.8 Soweit der Dienstleister gemäß der Bestellung bzw. des Vertrages als Nebenleistung die Dokumentation der erbrachten Dienstleistungen oder ähnliche Ergebnisse – wie die zur Überlassung bestimmter Unterlagen – schuldet, wird der Dienstleister – soweit nicht anders vereinbart – diese Dokumentationen und/oder Unterlagen VAD in deutscher Sprache zur Verfügung stellen.
- 3.9 Der Dienstleister ist verpflichtet, etwaiges Verpackungsmaterial, welches im Rahmen der Erbringung der Dienstleistungen verwendet wurde, auf eigene Kosten zu entsorgen.
- 3.10 Der Dienstleister ist verpflichtet, sämtliche von VAD zur Verfügung gestellte Gegenstände, insbesondere Werkzeuge und Geräte, ausschließlich für die Durchführung der Dienstleistungen zu verwenden. Der Dienstleister hat VAD diese Gegenstände nach Erfüllung der Dienstleistungen unverzüglich und in dem Zustand zurückzugeben, wie sie ihm von VAD zur Verfügung gestellt wurden (ausgenommen sind Abnutzungen, die im Rahmen eines gewöhnlichen Gebrauchs entstehen).

- 3.11 Der Dienstleister ist verpflichtet, eine Person als Kontaktperson zu benennen. Diese Kontaktperson soll die zur Ausführung der geschuldeten Dienstleistungen bzw. Mitwirkungshandlungen notwendigen Informationen geben und Entscheidungen treffen oder herbeiführen.

#### **4. Leistungstermine / Verzug**

- 4.1 Die von VAD in der Bestellung angegebenen Leistungstermine sind bindend für die Erbringung der Dienstleistungen. Wenn die Termine in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurden, betragen sie 2 Wochen ab Vertragsschluss.
- 4.2 Bei sich abzeichnender Nichteinhaltung vereinbarter Termine hat der Dienstleister VAD unverzüglich unter Angabe von Aufholmaßnahmen zu informieren und rechtzeitig geeignete Maßnahmen (ggf. Schichtarbeit, Überstunden und/oder Wochenend-/Feiertagsarbeit) zur Termineinhaltung zu ergreifen. Die Kosten für diese Maßnahmen trägt der Dienstleister.
- 4.3 Erbringt der Dienstleister seine Dienstleistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Termine/Zeiten und/oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich die Rechte von VAD – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in nachfolgendem Abs. 4.4 bleiben unberührt.
- 4.4 Ist der Dienstleister in Verzug, kann VAD – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz seines Verzugsschadens in Höhe von 1 % der Nettovergütung pro vollendete Kalenderwoche verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5% der Nettovergütung der verspätet erbrachten Dienstleistung. VAD bleibt der Nachweis vorbehalten, dass VAD ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Dienstleister bleibt der Nachweis vorbehalten, dass VAD überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

#### **5. Leistungsort**

- 5.1 Der Dienstleister ist bei der Erbringung seiner Dienstleistungen in der Wahl des Leistungsorts grundsätzlich frei. Erfordert die Tätigkeit die Anwesenheit an einem bestimmten Ort, insbesondere auf dem Werks- bzw. Betriebsgelände oder in den (Verwaltungs-)Gebäuden von VAD, so ist der Dienstleister dort zur Leistungserbringung verpflichtet.

- 5.2 Der Dienstleister ist verpflichtet, sich mit den für die Erbringung der Dienstleistungen relevanten Örtlichkeiten und Baulichkeiten, Anfahrtswegen, Aufstellplätze für Arbeitsmaschinen, Fundamenten, Gerüsten und sonstige betroffene Einrichtungen und Gegenstände vor Vertragsabschluss vertraut zu machen. Kommt der Dienstleister dieser Verpflichtung nicht nach, so kann er sich später nicht auf etwaige Behinderungen bei der Durchführung der Dienstleistungen berufen und hat in Anbetracht dieser Umstände keinen Anspruch auf eine zusätzliche Vergütung.

## **6. Arbeiten auf dem Werksgelände / Sicherheitsvorschriften**

- 6.1 Bei Arbeiten/ Aufenthalten auf dem Werksgelände und in den Gebäuden von VAD ist der Dienstleister verpflichtet, die einschlägigen Gesetze und behördlichen Rechtsverordnungen zu beachten, insbesondere soweit sie die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer, den Schutz der Umwelt, den Transport gefährlicher Güter und den Brandschutz betreffen. Darüber hinaus verpflichtet sich der Dienstleister, die in der Anlage zu der jeweiligen Bestellung aufgeführten Vorschriften und Verhaltensregeln für Partnerfirmen in der dort genannten Rangfolge einzuhalten, soweit sie für die Durchführung der Dienstleistungen einschlägig sind.
- 6.2 Die in Ziffern 6.1 genannten Verhaltensregeln sind vom Dienstleister ebenfalls auf die gemäß Ziffer 3.6 genehmigten Dritten zu übertragen.
- 6.3 Die Einweisung in die für den Dienstleister geltenden Verhaltensregeln kann von VAD als Voraussetzung für den Zutritt zum Betriebs-/Werksgelände und/oder zu den (Verwaltungs-)Gebäuden von VAD gemacht werden.

## **7. Mitwirkungsobliegenheiten von Vallourec**

- 7.1 VAD treffen die folgenden Mitwirkungsobliegenheiten:
- 7.1.1 VAD wird Instruktionen und Weisungen, soweit diese für die vertragsgemäße Erbringung der Dienstleistungen erforderlich sind, dem Dienstleister rechtzeitig mitteilen.
- 7.1.2 VAD wird Dokumente, die VAD für die Erbringung der Dienstleistungen für erforderlich erachtet, dem Dienstleister aushändigen. Diese Obliegenheit besteht nicht für solche Dokumente, die entweder bereits öffentlich verfügbar oder aber bereits im Besitz des Dienstleisters sind.
- 7.1.3 Sofern Dienstleistungen nicht auf dem Werksgelände von VAD sondern auf dem Gelände / in Gebäuden Dritter zu erbringen sind und dies in der Bestellung ausdrücklich so vorgesehen ist, wird VAD dafür Sorge tragen, dass dem

Dienstleister sowie seinen von VAD gemäß Ziffer 3.6 genehmigten Dritten im erforderlichen Maße Zugang zu den in der Bestellung bzw. im Vertrag genannten Orten gewährt wird. Der Zugang steht unter der Bedingung, dass sich der Dienstleister, seine Angestellten bzw. die gemäß Ziffer 3.6 genehmigten Dritten an die an einem solchen Einsatzort geltenden Sicherheitsvorgaben halten und sich falls gewünscht gesondert hierzu verpflichten.

- 7.2 Für den Eintritt des Annahmeverzuges von VAD gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Dienstleister muss VAD seine Dienstleistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung von VAD (z.B. Beistellung von Material oder Informationen) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Gerät VAD in Annahmeverzug, so kann der Dienstleister nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB).

## **8. Keine Abnahme**

- 8.1 Sofern in der Bestellung und/oder im Vertrag nichts anderes bestimmt ist oder sich aus den Umständen nicht anderes ergibt, bedürfen die Dienstleistungen oder Teile davon keiner förmlichen Abnahme. Ist ein bestimmter Erfolg für einen Teil der Dienstleistungen geschuldet, so gelten die im Vertrag bzw. der Bestellung genannten Regelungen und ergänzend die für Werkverträge geltenden, gesetzlichen Regelungen, vorrangig vor den sonstigen Regelungen dieser AEB.
- 8.2 Soweit der Dienstleister gemäß der Bestellung bzw. des Vertrages als Nebenleistung die Dokumentation der erbrachten Dienstleistungen oder ähnliche Ergebnisse schuldet, wird er VAD die vollständigen und detaillierten Ergebnisse rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorlegen. Auf Verlangen von VAD hat der Dienstleister alle zumutbaren Änderungen bezüglich der zu liefernden Ergebnisse innerhalb von zwei (2) Wochen nach Erhalt einer schriftlichen Aufforderung von VAD vorzunehmen und das geänderte Ergebnis an VAD zu übermitteln.

## **9. Leistungsänderungen**

- 9.1 Änderungen und/oder Ergänzungen des vertraglich vereinbarten und geschuldeten Leistungsumfanges, die eine nicht nur unerhebliche Abweichung von den vereinbarten Dienstleistungen darstellen (nachfolgend „Änderungen“ genannt), sind nur nach Maßgabe von Ziffern 9.2, 9.3 und 9.4 zulässig.
- 9.2 Für den Fall, dass der Dienstleister eigenständig Änderungen vornehmen möchte, hat dieser zunächst einen entsprechenden schriftlichen Antrag auf Änderung bei VAD zu stellen. Der Antrag muss eine detaillierte und nachvollziehbare Darstellung der beantragten Änderung im Vergleich zum bisherigen Leistungsumfang in der Form der Gegenüberstellung des gegenwärtigen und des künftigen Leistungsumfanges enthalten.

Die Darstellung muss insbesondere auch Auskunft über alle möglichen Auswirkungen der Änderung auf den Leistungsumfang geben sowie etwaige Mitwirkungspflichten von VAD aufzeigen.

- 9.3 Wirkt sich die Änderung auf die zum Leistungsumfang gehörende Dokumentation aus, ist der Dienstleister verpflichtet, diese unverzüglich anzupassen und an VAD zu übergeben.
- 9.4 VAD ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Änderungen anzunehmen, es sei denn eine derartige Verpflichtung ergibt sich aus zwingenden gesetzlichen Bestimmungen. Ein Anspruch des Dienstleisters auf Ersatz von Mehrkosten in Zusammenhang mit der Ausführung von Änderungen bedarf einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung. Sonstige Ansprüche des Dienstleisters auf Ersatz von Kosten in Zusammenhang mit Änderungen sind ausgeschlossen.

## **10. Vergütung / Zahlungsbedingungen / Aufrechnung**

- 10.1 Als Gegenleistung für die vertragsgemäße Erbringung der Dienstleistungen erhält der Dienstleister die vertraglich vereinbarte Vergütung zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- 10.2 Die in Ziffer 10.1 genannte Vergütung wird in den in der Bestellung bzw. im Vertrag vereinbarten Intervallen (z.B. monatlich, quartalsweise, jährlich) oder nach Abschluss vereinbarter Teilleistungen auf der in einem solchen Fall ebenfalls in der Bestellung bzw. im Vertrag enthaltenen Basis (z.B. Stunden- oder Tagessätze) fällig. Ist vereinbart, dass die Abrechnung der Dienstleistungen auf Stundensatzbasis erfolgen soll, so ist der Dienstleister verpflichtet, die geleisteten Stunden auf den entsprechend von VAD zur Verfügung gestellten Formularen einzutragen und der hierfür zuständigen Person bei VAD täglich, unmittelbar nach Beendigung der Arbeitszeit, zur Gegenzeichnung vorzulegen. In diesen Stundenformularen sind die Bestell- und Kommissions-Nr. von VAD, die durchgeführten Leistungen, die Tätigkeitszeiträume sowie Vor- und Zunamen und Funktion aller eingesetzten Mitarbeiter aufzuführen.
- 10.3 Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt die Vergütung alle Leistungen und Nebenleistungen des Dienstleisters sowie alle Nebenkosten (einschließlich etwaiger Reise- und Übernachtungskosten) ein. Mit der vereinbarten Vergütung ist auch die Entsorgung etwaig anfallender Arbeitsabfälle mit abgegolten.
- 10.4 Rechnungen müssen den Anforderungen der umsatzsteuerrechtlichen Vorgaben entsprechen. Jeder Rechnung ist zudem eine detaillierte und prüffähige Auflistung, die mindestens die in der Bestellung genannten Informationen und Angaben enthält, beizufügen.



- 10.5 Die vereinbarte Vergütung ist innerhalb von 30 Kalendertagen ab vollständiger Erbringung der vereinbarten Dienstleistungen sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Der Eintritt des Verzuges von VAD bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften, wobei hiervon ggf. abweichend in jedem Fall eine schriftliche Mahnung durch den Dienstleister erforderlich ist.
- 10.6 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen VAD in gesetzlichem Umfang zu. VAD ist insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange VAD noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Dienstleister zustehen.
- 10.7 Der Dienstleister hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen. Außerdem ist der Dienstleister zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

## **11. Geheimhaltung**

- 11.1 An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behält sich VAD sämtliche Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die Erbringung der Dienstleistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an VAD zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.
- 11.2 Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien (einschließlich Softwareprodukte) sowie für Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die VAD dem Dienstleister für die Erbringung der Dienstleistungen beistellt. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Dienstleisters gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern.
- 11.3 Der Dienstleister ist ferner verpflichtet, sämtliche nicht offenkundigen Informationen, Unterlagen und Dokumente, welcher er von VAD im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis und/oder der Erbringung der Dienstleistungen mündlich, schriftlich erhält oder ihm in sonstiger Weise offenbart wird, während und nach Beendigung des Vertrages geheim zu halten, ausschließlich für die Erbringung der Dienstleistungen zu verwenden und die vertraulichen Informationen (oder Teile hiervon) weder direkt noch indirekt Dritten zu offenbaren.



- 11.4 Der Dienstleister wird von VAD erhaltene Unterlagen, Stoffe, Materialien, Werkzeuge, Vorlagen, Muster und/oder sonstige Gegenstände und Informationen nur solchen Arbeitnehmern, sonstigen Mitarbeitern, Beratern und auf sonstige Weise für den Dienstleister tätigen Personen offenbaren, welche in die Abwicklung des Vertrages involviert sind und die zuvor über den Inhalt dieser Ziffer 10 aufgeklärt wurden und die entsprechend zur Vertraulichkeit verpflichtet sind. Der Dienstleister steht dafür ein, dass die Geheimhaltungsverpflichtungen durch solche Personen eingehalten werden.
- 11.5 Etwaige, weiter gehende gesetzliche Geheimhaltungsverpflichtungen bleiben von Ziffer 11 unberührt.

## **12. Höhere Gewalt**

- 12.1 Weder VAD noch der Dienstleister hat für die Nichterfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen einzustehen, wenn die Nichterfüllung auf einem außerhalb ihrer Kontrolle liegenden Hinderungsgrund oder insbesondere auf einem der folgenden Gründen beruht: Feuer, Naturkatastrophen, Krieg, Beschlagnahme, Handels- und/oder Exportbeschränkungen, Allgemeine Rohstoffknappheit, Beschränkung des Energieverbrauchs, Arbeitsstreitigkeiten oder wenn Vertragswidrigkeiten von Zuliefern auf einem dieser Gründe beruhen. Diese Regelung gilt für alle vertraglichen Pflichten einschließlich Schadensersatzpflichten.
- 12.2 Jede Partei darf den Vertrag durch schriftliche Kündigung aufheben, falls dessen Durchführung für mehr als sechs Monate gemäß Ziffer 12.1 verhindert ist.

## **13. Haftung**

Der Dienstleister haftet für jede Pflichtverletzung und den daraus entstehenden Schaden, soweit er nicht nachweist, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat. Er ist ferner verpflichtet, VAD von allen Schadensersatzansprüchen Dritter freizustellen, die Dritte gegenüber VAD aus Gründen geltend machen, die auf einem Mangel der Dienstleistung des Dienstleisters beruhen, sofern der Dienstleister nicht nachweist, dass er das schadenauslösende Ereignis nicht zu vertreten hat. Die vorstehenden Regelungen gelten auch, wenn sich der Dienstleister eines Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen bedient.

## **14. Verarbeitung personenbezogener Daten**

- 14.1 Jede Partei ist für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten (nachstehend „personenbezogene Daten“) verantwortlich, die sie in Zusammenhang mit ihrer eigenen Geschäftstätigkeit verfolgt, und verpflichtet sich diesbezüglich, die in diesem Bereich geltenden gesetzlichen Regelungen und Vorschriften einzuhalten.

- 14.2 Für den Fall, dass der Dienstleister während der Ausführung dieser Einkaufsbedingungen personenbezogene Daten von natürlichen Personen (im Folgenden "die betroffenen Personen" genannt) erhebt und verarbeitet, verpflichtet er sich, diese personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Abwicklung der vorgenannten Bestellung (Verwaltung, Überwachung, Rechnungsstellung usw.) sowie im Allgemeinen zum Zwecke der ordentlichen Anwendung dieser Einkaufsbedingungen zu verwenden.

Der Dienstleister verpflichtet sich ferner, dass die Daten ausschließlich für ihn bestimmt sind und nicht an Dritte weitergegeben werden, mit Ausnahme von technischen Dienstleistern und Partnern, die der Dienstleister mit der strikten Einhaltung dieser Einkaufsbedingungen beauftragt hat, wobei der Dienstleister sich dann verpflichtet, dass sich diese Dritten zur Einhaltung einer vertraglichen Geheimhaltungspflicht verpflichtet haben.

- 14.3 Der Dienstleister verpflichtet sich, personenbezogene Daten ausschließlich für die Dauer der Geschäftsbeziehung zu speichern, wenn und soweit nicht aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen eine längere Speicherung erforderlich ist.
- 14.4 Soweit keine Datenübertragung außerhalb der Europäischen Union durchzuführen ist, verpflichtet sich der Dienstleister, die personenbezogenen Daten innerhalb der Europäischen Union bei einem Dienstleister zu hosten, der an die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheits- und Vertraulichkeitspflichten gebunden ist.

Für den Fall, dass personenbezogene Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union übermittelt werden, für die es keine Datenschutz-Angemessenheitsentscheidung der Europäischen Kommission gibt, sorgt der Dienstleister dafür, dass diese Übertragung gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften erfolgt, indem er alle angemessenen Maßnahmen ergreift, damit unter angemessenen rechtlichen, technischen und betrieblichen Bedingungen und Garantien die Vertraulichkeit und Sicherheit dieser personenbezogenen Daten gewährleistet ist.

- 14.5 Die betroffenen Personen sind berechtigt, Zugang zu den vom Dienstleister gespeicherten sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen und ihre Berichtigung oder Löschung und die Einschränkung ihrer Verarbeitung bezüglich des Kunden und ihr Recht einzufordern, der Verarbeitung zu widersprechen und festzulegen, wie mit ihren Daten nach Ihrem Tod zu verfahren ist. Der Dienstleister verpflichtet sich, VAD die Möglichkeiten aufzuzeigen, die es den betroffenen Personen ermöglichen, diese Rechte auszuüben.

## 15. Geschäftsethik

- 15.1 Der Dienstleister erklärt, den Code of Ethics der Vallourec Gruppe, der auch für VAD Anwendung findet, und den Anti-Corruption Code of Conduct, die auf der Website der Vallourec Gruppe verfügbar sind (<https://www.vallourec.com/en/our-identity/ethics-compliance>), zur Kenntnis genommen zu haben, und verpflichtet sich, die in diesen Dokumenten, und in allen nachfolgenden Versionen, dargelegten Grundsätze und Verhaltensregeln einzuhalten.
- 15.2 Des Weiteren erwartet VAD vom Dienstleister ausnahmslos ein ethisches Verhalten, insbesondere in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Umweltschutz. Der Dienstleister verpflichtet sich, weltweit die Menschenrechte im Sinne der sozialen Verantwortung zu respektieren, wie sie in den allgemeinen Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen zusammengefasst sind. Somit verpflichtet sich der Dienstleister, insbesondere die folgenden Verpflichtungen zu respektieren und sicherzustellen, dass seine Subunternehmer diese einhalten: keine Kinder zu beschäftigen und/oder auf jede andere Form der Zwangs- oder Pflichtarbeit zurückzugreifen, dafür zu sorgen, dass es in seinem Unternehmen oder gegenüber seinen Subunternehmern keine Form der Diskriminierung gibt, für alle seine Mitarbeiter gesundheits- und sicherheitsgerechte Arbeitsbedingungen zu gewährleisten und die Umwelt zu respektieren.
- 15.3 Um die Einhaltung dieser Grundsätze zu gewährleisten, kann VAD den Dienstleister daher bitten, sich auf dessen Kosten an einem Programm zur laufenden Überwachung der sozialen und ökologischen Leistung zu beteiligen.
- 15.4 Für den Fall, dass der Dienstleister ein Verhalten melden möchte, das gegen den Code of Ethics der Vallourec Gruppe oder den Anti-Corruption Code of Conduct verstößt, hat Vallourec ein Meldesystem eingerichtet, das auf der Website der Vallourec Gruppe zur Verfügung steht (<https://www.vallourec.com/en/our-identity/ethics-compliance>).
- 15.5 Der Dienstleister garantiert, dass weder er noch eines seiner Mitglieder oder der wirtschaftlich Berechtigte von Sanktionen im Rahmen von US-Sanktionen die vom Office of Foreign Assets Control (OFAC) verwaltet werden, oder gemäß den Exportkontroll- und Sanktionsgesetzen der Vereinigten Staaten, Sanktionen, die vom Finanzministerium des Vereinigten Königreichs verwaltet werden, oder gleichwertigen Maßnahmen der Vereinten Nationen oder der Europäischen Union unterliegen, einschließlich Sanktionen, die im Rahmen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union gegen bestimmte Staaten, Organisationen und Personen verhängt werden, betroffen sind.

- 15.6 Während der Erfüllung des Vertrags sind der Dienstleister, alle Mitglieder seines Leitungsorgans, seine leitenden Angestellten und Mitarbeiter verpflichtet, sämtliche Gesetze, Vorschriften und/oder Verordnungen aller staatlichen, lokalen oder behördlichen Einrichtungen, gleich welcher Art, die auf den Vertrag und die Tätigkeiten des Dienstleisters anwendbar sind, einzuhalten. Dies gilt insbesondere für alle Anti-Korruptions- und Kartellgesetze und alle Vorschriften in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Umweltschutz.
- 15.7 Der Dienstleister garantiert, dass er - weder direkt noch durch Mittelsmänner - Zahlungen an eine Person (einschließlich einer politisch exponierten Person) leisten oder einer solchen Person Geschenke oder Versprechungen machen oder Vorteile gewähren wird, sofern diese Zahlungen, Geschenke, Versprechungen oder Vorteile mit dem Ziel erfolgen, eine Handlung oder Entscheidung dieser Person zu beeinflussen und die Person dadurch zu einem Unterlassen, einer Handlung oder einer Tätigkeit verleitet wird, (1) die zu einer Verletzung ihrer rechtmäßigen Pflichten führt und/oder (2) mit denen unzulässige Vorteile erlangt werden oder (3) durch die diese Person in sonstiger Weise die für den Vertrag und die vertraglichen Tätigkeiten anwendbaren Gesetze verletzt. „Politisch exponierte Person“, im Sinne dieser Ziffer 15, meint eine gewählte oder ernannte Person, einen Arbeitnehmer oder Vertreter einer nationalen, regionalen oder lokalen Regierung bzw. eines Staates oder einer Abteilung, Behörde oder Einrichtung einer solchen Regierung/eines solchen Staates oder eines Unternehmens, an dem eine Regierung/ein Staat – direkt oder indirekt – eine Mehrheitsbeteiligung oder eine beherrschende Beteiligung hält; einen Funktionär einer politischen Partei, einen Kandidaten für ein öffentliches Amt oder einen Funktionär, Arbeitnehmer oder Vertreter einer öffentlichen internationalen Organisation.
- 15.8 Der Dienstleister ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass seine Mitarbeiter und Subunternehmer, die in dieser Ziffer 15 festgelegten Verpflichtungen einhalten.
- 15.9 Sämtliche finanziellen Leistungen, Rechnungen und Berichte, die VAD vorgelegt werden, müssen präzise sein und alle während der Erfüllung des Vertrags durchgeführten Tätigkeiten und Transaktionen in ausreichender Detailliertheit wiedergeben.
- 15.10 Der Dienstleister ist ferner dazu verpflichtet, angemessene interne Kontrollmechanismen einzurichten und aufrechtzuerhalten, um sicherzustellen, dass die gemäß dem Vertrag geleisteten Zahlungen genehmigt und vertragsgemäß sind.
- 15.11 VAD behält sich das Recht vor, sämtliche Zahlungen, die von oder im Namen des Dienstleisters im Rahmen des Vertrags geleistet werden, durch einen ordnungsgemäß bevollmächtigten Vertreter, der der Geheimhaltung unterliegt, in den Geschäftsräumen des Dienstleisters zu überprüfen.

- 15.12 Der Dienstleister verpflichtet sich, bei einem solchen Audit vollumfänglich zu kooperieren. Der Dienstleister hat alle relevanten Geschäftsbücher zur Verfügung zu stellen und deren Einsicht zu gewähren.
- 15.13 Der Dienstleister gewährleistet, dass keine politisch exponierte Person oder enges Familienmitglied (1) direkt oder indirekt (nach bestem Wissen und Gewissen) eine Beteiligung, Aktien oder ein anderes wirtschaftliches Interesse (mit Ausnahme von öffentlich gehandelten Wertpapieren, die nicht für eine Mehrheitsbeteiligung ausreichend sind) am Dienstleister hält und/oder (2) die Position eines Geschäftsführers, Vorstandsmitglieds oder Vertreters des Dienstleisters innehat; ausgenommen hiervon sind sämtliche Beteiligungen, Aktien und/oder Positionen, die der Dienstleister VAD schriftlich mitgeteilt hat. Der Dienstleister verpflichtet sich, VAD unverzüglich und schriftlich über alle Entwicklungen zu informieren, die die Einhaltung der vorstehenden Verpflichtung beeinträchtigen würden oder könnten. „Enges Familienmitglied“ meint den Ehepartner oder Lebensgefährten einer politisch exponierten Person, jedes Kind, Geschwister oder Eltern, den Ehepartner oder Lebensgefährten der Kinder oder Geschwister oder eine in einem gemeinsamen Haushalt mit der politisch exponierten Person lebende Person.
- 15.14 Der Dienstleister hat VAD unverzüglich schriftlich über Ermittlungen oder Gerichtsverfahren zu benachrichtigen, die von einer Behörde gegen den Dienstleister eingeleitet werden und einen vermeintlichen Verstoß gegen geltende Antikorruptionsgesetze durch den Dienstleister, sein Personal oder seine Subunternehmer im Zusammenhang mit den im Rahmen des Vertrags durchgeführten Operationen und/oder Aktivitäten betreffen.
- 15.15 Unbeschadet aller anderen Rechte oder Rechtsmittel hat VAD im Falle einer wesentlichen Verletzung der Bedingungen dieser Ziffer 15 durch den Dienstleister das Recht:
- die Zahlung auszusetzen und/oder
  - den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen

## **16. Exportkontrolle**

- 16.1 Der Dienstleister verpflichtet sich und gewährleistet, alle anwendbaren internationalen und nationalen Exportkontrollgesetze und -vorschriften einzuhalten.
- 16.2 Für den Fall, dass der Dienstleister Kenntnis davon hat oder nach sorgfältiger Prüfung Grund zu der Annahme hat oder von Tatsachen und/oder Umständen Kenntnis erlangt, dass die beabsichtigte Bereitstellung von Informationen, Waren, Materialien,

Dienstleistungen oder Technologie („Güter“) Exportbeschränkungen oder -kontrollen nach deutschen, EU-, US- oder anderen anwendbaren Vorschriften im Zusammenhang mit Exportkontrollen (insbesondere Genehmigungspflichten, länder- oder personenbezogene Sanktionen) unterliegt oder unterliegen könnte, hat der Dienstleister VAD unverzüglich nach Erlangung dieser Kenntnis unter der folgenden E-Mail Adresse „[exportcontrol@vallourec.com](mailto:exportcontrol@vallourec.com)“ über solche Beschränkungen oder anwendbaren Kontrollen vor jedem Export, Reexport, jeder Weitergabe, Offenlegung oder Bereitstellung der Güter, die solchen Exportbeschränkungen oder -kontrollen unterliegen, zu informieren. Der Dienstleister hat VAD, soweit ihm bekannt ist, darüber zu informieren, wo die Güter, die der Exportkontrolle unterliegen, gelistet sind und welchen Beschränkungen sie nach den anwendbaren Vorschriften in Bezug auf den Export, Reexport, die Weitergabe, Offenlegung oder Bereitstellung der betreffenden Güter unterliegen.

- 16.3 Der Dienstleister hat auf eigene Kosten alle internationalen und nationalen Lizenzen oder vergleichbaren Genehmigungen einzuholen, die nach allen jeweils geltenden Exportkontrollgesetzen und -vorschriften erforderlich sind.
- 16.4 Der Dienstleister ist verpflichtet, mit VAD zu kooperieren und VAD auf Anfrage sämtliche erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen.
- 16.5 Der Dienstleister stellt VAD von allen Ansprüchen, Schäden, Verlusten, Haftungen und Ausgaben (einschließlich Anwaltskosten) frei, die VAD aufgrund der Nichteinhaltung der anwendbaren Exportkontrollgesetze, -beschränkungen und -vorschriften durch den Dienstleister oder einer diesbezüglichen Untersuchung entstehen oder entstehen könnten und hält VAD schadlos. Die Bestimmungen dieser Ziffer bleiben über die Beendigung des Vertrags hinaus bestehen.

## **17. Abtretungsverbot – Gerichtsstand – Erfüllungsort**

- 17.1 Der Dienstleister ist – unbeschadet bei Abtretung einer Geldforderung gemäß § 354 a HGB – ohne vorherige schriftliche Zustimmung von VAD nicht berechtigt, seine Forderungen gegen VAD an Dritte abzutreten oder durch Dritte einziehen zu lassen.
- 17.2 Für alle Streitigkeiten, die sich aus diesen AEB und allen rechtlichen und vertraglichen Beziehungen zwischen VAD und dem Dienstleister ergeben, ist der ausschließliche Gerichtsstand Düsseldorf.
- 17.3 Auf diese AEB sowie alle rechtlichen und vertraglichen Beziehungen zwischen VAD und dem Dienstleister findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

- 17.4 Alle Vereinbarungen, die zwischen VAD und dem Dienstleister zwecks Ausführung des Vertrages getroffen werden, sind in dem Vertrag und ergänzend dazu in diesen AEB schriftlich niedergelegt.

Stand: August 2020